

# Buchsbaumzünsler – Erkennung und Bekämpfung

Der Buchsbaumzünsler, ein Anfang des 21. Jahrhunderts aus Ostasien eingeschleppter Nachtfalter, breitet sich weiter aus. Problematisch ist er v. a. deshalb, weil er hier keine Frassfeinde hat – die Raupe ist behaart und giftig und wird von den Vögeln nicht gefressen. Die in den Buchspflanzen überwinterten Larven nehmen im Frühjahr ihre Aktivität wieder auf und fressen an den jungen Trieben der Buchspflanzen. Der Falter bildet bei uns mindestens zwei Generationen pro Jahr.

## Schadensbild

Der Buchsbaumzünsler verursacht Kahlfrass an Buchsbäumen. Zunächst werden die Blätter bis auf die Blattrippen abgefressen, danach wird die Rinde vertilgt – und die Zweige sterben ab. Ein dichtes Gespinnst aus Seide und verklebten Blättern dient den Raupen als Versteck. Gut sichtbar sind auch die grünen Kotkugeln, welche sie in grossen Mengen hinterlassen.

## Bekämpfung

Die Bekämpfung der Raupen mittels Spritzmitteln erweist sich als relativ schwierig. Eine Bekämpfung lohnt sich vor allem bei kulturhisto-



Die Raupe des Buchsbaumzünslers frisst ihre Futterpflanzen kahl und wird ihrerseits von keinem anderen Tier gefressen.

risch wertvollen Buchsbeständen. Damit sich aber der Buchsbaumzünsler nicht weiter ausbreitet, sollten bei Befall von Buchspflanzen im Hausgarten zunächst die auftretenden Raupen abgesammelt werden. Eventuell ist auch ein Rückschnitt der stärker befallenen Triebe sinnvoll. Die Raupen und befallenen Triebe sollten im Hauskehricht entsorgt werden. Eine regelmässige Kontrollen über die ganze Gartensaison hinweg ist unabdingbar.

Eine Bekämpfung durch Spritzmassnahmen wird durch die dichte Gespinnstbildung der Raupen erschwert. Im Handel sind verschiedenen Insektizide erhältlich, u. a. auch Produkte auf Basis natürlicher Wirkstoffe oder Bakterienpräparate, welche im Vergleich zu synthetischen Insektiziden für Nützlinge unschädlich und für die Anwendung im Haus- und Kleingarten geeignet sind. Für die Verwendung von Insektiziden lassen sie sich bit-

te im Fachhandel beraten. Weitere Informationen finden Sie auch auf der Homepage des landwirtschaftlichen Zentrums Ebenrain unter [www.lze.bl.ch](http://www.lze.bl.ch).

## Ersatzpflanzen

In einigen Fällen lohnt es sich, auf andere Pflanzen auszuweichen. Als Ersatzpflanzen für abgefressenen Buchs eignen sich z. B.:

- Zwerg-Heckenkirschen (*Lonicera nitida*, *L. pileata*)
- Polsterberberitze «Nana» (*Berberis buxifolia*), bedornt
- Stechpalmen (*Ilex crenata*, *I. meservae*), kleinblättrig
- Spindelsträucher (*Euonymus fortunei*, *E. japonicus*), z. T. farbige Blätter
- Eibe (*Taxus baccata*), feinstwüchsige Sorten

Im Friedhof wurde der Buchsbaumzünsler in den vergangenen zwei Jahren mit dem Bakterienpräparat Delfin bekämpft. Leider erfolglos, so dass wir in Zukunft befallene Buchspflanzen entfernen und durch verschiedene andere immergrüne Pflanzen ersetzen werden.

Weitere Auskünfte erhalten Sie unter Tel. 061 466 62 76/77/74 (Abteilung Umwelt).